

men in eine runde/wie eine Maus/dahero es auch den namen hat. Die Bein seyndt härter/als die andere Glieder/vnd haben keine Empfindung/die Zähne gleichwol außgenommen/au welchen man eine scharffe empfindlichkeit in der Erfahrung spüret. Die chordæ seyndt auch der Seenen Art/können von den Musculis, vnd seyndt mittelmässiger qualitet zwischen den Neruen vnd den Banden. Die Bande oder Ligamenta seyndt vnterschiedtlich/dann etliche kommen von den chordis, vnd etliche von den Beinen. Der Knorbel/ Cartilago, ist auch der Natur des Beins/aber weicher/vnd darzu verordnet/das er den mangel des Beins erfülle.

Auicenna schreibt/es habe der Mensch in allem zweyhundert vnd acht vnd vierzig Bein an seinem ganzen Leib/ohne die/so Ossa Selamina vnd das so lauda genennet/daran die Zung angeheftet. Am Haupt seyndt sechs vñ dreyßig nach Rhasis Meinung/ohne die Zahn. Sechs machen die ganze Hirnschale/welche ossa capitis genennet/vnter welchen noch eines/so das siebendte/darauff die andern alle ruhen. Hinden ist noch eins/vnter der Hirnschalen/zwischen derselbigen vnd dem obersten Kiffel. Darnach seynd die beyde Kiffel/in welcher jeden vierzehnen oder sechsehen Zahn stehen. In dem Rueck gradt seyndt dreißig Gleych oder Knorren. Vnter dem Hals zwey/so die Gabel Bein genennet werden. Das Brustbein/ist von sieben Beinen fest in einander gefügt. Auff jeder seiten seyndt zwölff Rippen. Jeder Arm hat ein oberst Bein/welche Ossa adiutoria, Hilffbein genennet werden/vnd schliessen auff den Achseln in ihren Pfannen: an jedem Ellenbogen ist ein rundes Beinlein/wie eine Rolle/darüber die Gewerch auff vnd abgehen. Von dem Ellenbogen bis an den Handtknöchel/hat jeder Arm zwey Bein/

eins dicker/als das ander/das dünneste ligt oben/vnd das dickeste vnden. Im Knöchel vnd Gewerch der Handt/seynd in jedem acht beinlein/welche kein Marck haben/darnach folgen vier Handtbein/welche fest an den knöchelbeinen mit ihren Ligamenten vnd Banden angeheftet seyndt. Auff gleiche weise werden auch die Fingerbein oder Glieder an diese geheftet:vnd hat jeder Finger drey sonderliche Bein/hat also ein jeder Arm von der Schulter herab mit der Handt dreyßig Bein. Darnach hat es auch von der Hüft an bis zum Füßen hinauß nach Mondini Rechnung/in allem acht vnd zwanzig Bein. Sonderlich ist in dem Knie eins so runde vnd knorblich/welches man die Kniescheibenennet/vnd widerumb eins in der Versen/so das Schifflein genennet/welches in ein anders gehet/von den Arabern Achib geheissen. Das hindertheil am Fuß hat drey Bein. Der Reiben hat fünff/vnd die Zehen/jeder drey/ außgenommen die grosse/welche nur zwey hat.

An dem ganzen Leib hat der Mensch in allem nach Auicenna Meinung fünff hundert vnd ein vnd dreyßig Mäuse/Rhases aber/beneben dem Galeno, welchem er auch hie folgt/zehlet nicht mehr/als vierhundert/neun vnd zwanzig. Am Kopff vnd Hals seynd deren drey vnd zwanzig. Das Angesicht hat fünff vnd vierzig. Die Zunge neun. Im Maul vnd Hals seynd mit dem Zäpfflein zwey vnd dreyßig. In Bewegung einer jeden Schulter kommen sieben zusammen/seynde vierzehnen in allen beyden. Im obertheil eins jeden Arms vier/machen acht in beyden. In jedem Arm/achsehen von den Ellenbogen herab bis an die Handt/seynd in beyden sechs vnd dreyßig. Jede Handt hat auch achsehen/machen auch in beyden sechs vñ dreyßig. Die Brust hundert vnd sieben. Der Rueck acht.